

Protokoll 13. Generalversammlung Personalverband soH 2022

Datum / Zeit:	Donnerstag, 28. April 2022 / 18.30 bis 19.45 Uhr
Ort:	Altes Spital Solothurn, Kleiner Saal
Teilnehmende:	Susanna Christen Muralt, Corina Collaud, Thomas Fischer, Martina Günter, Petra Ruetsch, Myriam Schaffhauser, Hélène Walter-Sidler, Jörg Wyder vom Vorstand und 41 weitere Verbandsmitglieder
Gäste:	Pirmin Bischof und Mirco Müller, Solothurnischer Staatspersonalverband
Entschuldigt:	Monika Hubler, Romana Wyss vom Vorstand und diverse weitere Verbandsmitglieder
Erfasst:	Petra Ruetsch

1. Begrüssung

Susanna Christen Muralt begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 13. Generalversammlung. Namentlich begrüsst sie den Präsidenten Mirco Müller und den Sekretär Pirmin Bischof des Staatspersonalverbandes.

Die Präsenzliste ist in Zirkulation.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Anneke Bischofberger und Myrta Scheider gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Liste wird nachträglich mit den Traktanden 7 und 9 ergänzt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 12. Generalversammlung vom 23. September 2021

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll der 12. Generalversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt und Petra Ruetsch verdankt.

5. Jahresbericht 2021 der Präsidentin

UMZIEHZEIT = ARBEITSZEIT

Die Verbände konnten den Vorschlag der soH nicht akzeptieren. Während den Verhandlungen hat die soH einseitig entschieden, dass alle betroffenen Mitarbeitende eine Entschädigung von CHF 50.00 (bei einem 100%-Pensum) erhalten. Einige Mitarbeiter sind zufrieden mit dieser Entscheidung, andere lehnen ihn klar ab und wiederum andere bevorzugen stattdessen eine Zeitentschädigung. Der StPV und seine Partnerverbände, der VPOD und der SBK, haben deshalb sondiert, ob dagegen Klagen erhoben werden kann. Klagen können nicht die Verbände selber, sondern deren Mitglieder. Am 10. und 11.5.22 finden dazu in Solothurn und Olten Informationsveranstaltungen statt mit einem Rechtsanwalt, an denen alle Mitglieder eingeladen sind.

CORONA-PANDEMIE

Bereits letzten Herbst forderten wir von der soH, dass alle Mitarbeitende, die besonders von Covid betroffen sind, eine substantielle Anerkennung für ihren ausserordentlichen Einsatz erhalten. Die soH hat jedoch nie offengelegt, wer letztlich wie viel nach welchen Kriterien die Prämien erhalten hat. Nicht überrascht folgte ein Sturm der Entrüstung in den Intranet-Kommentaren, darüber wurde auch in den Zeitungen berichtet.

VERLÄNGERUNGSMÖGLICHKEIT ANSTELLUNGSVERHÄLTNIS BIS 70-JÄHRIG?

Der GAV sieht vor, dass im gegenseitigen Einverständnis das Arbeitsverhältnis über die Pensionierung hinaus befristet fortgesetzt werden kann. Tiefere Lohnklassen, für die diese Möglichkeit interessant sein könnte, hatten bis jetzt kaum Chancen dafür, da sie leicht zu ersetzen sind. Umgekehrt ist es für die Personalverbände riskant, mehr zu fordern, da die Arbeitgeber dies zum Anlass nehmen könnten, eine generelle Erhöhung des Rentenalters zu fordern. Der Vorstand findet diese Idee interessant zum Weiterverfolgen, ist aber auch skeptisch betreffend finanzielle Auswirkungen und ob auch tiefe Lohnklassen profitieren

VERGÜTUNG INKONVENIENTE DIENSTE

Es soll die Möglichkeit bestehen, dass Angestellte mit unregelmässigen Diensten flexibel zwischen Zeit- und Lohnzuschlag wählen können, den sie für Nacht- und Wochenenddienste erhalten – konkrete Varianten: ‚Nur Zeit‘ oder ‚nur Geld‘ oder ‚Zeit und Geld‘. Die Arbeitgeber haben mit Interesse auf diesen Vorschlag der Personalverbände reagiert. Jetzt ist man daran, die verschiedenen offenen Fragen zu klären. Des Weiteren fordern wir, dass die Entschädigungen von Inkonvenienzen und für Piketteinsätze im Rahmen der Lohnverhandlungen beispielsweise alle fünf Jahre debattiert werden, da diese seit über zehn Jahren unverändert sind. Für alle Altersstufen soll der gleich hohe Lohn- und Zeitzuschlag gutschrieben werden.

MITGLIEDERANLÄSSE

Anlässlich des Föörobe-Anlasses vom 20.5.2021 fand die Besichtigung des Attisholz-Areals in Riedholz statt. Vielen Dank an Urs Steiner für die Organisation. Die Verbandsreise vom 3.9.21 führte uns ins Wallis: Nach einer Wanderung folgte eine Stadtbesichtigung und eine Schlossführung. Zum Abschluss kosteten wir die Walliser Käseschnitte. Ein herzliches Dankeschön an Sylvia und Armin Stucky für das interessante Programm.

Susanna Christen Muralt dankt auch dem Vorstand für die ganzjährige Unterstützung und schenkt allen eine Rose.

Thomas Fischer bittet um Genehmigung des Jahresberichts, er wird einstimmig genehmigt ohne Wortmeldung. Er bedankt sich im Namen des Vorstand bei Susanna Christen Muralt für ihren langjährigen und engagierten Einsatz mit einem Blumenstraus.

6. Rechnung 2021

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2021	Differenz	Rechnung 2021
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	SFr. 17'500.00	SFr. -390.00	SFr. 17'110.00
Rückerstattung Verr.St.	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Zins	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Total Einnahmen	SFr. 17'500.00	SFr. -390.00	SFr. 17'110.00
Ausgaben			
Entschädigung Vorstand / Spesen	SFr. 2'000.00	SFr. 1'265.40	SFr. 3'265.40
GV Auslagen	SFr. 4'500.00	SFr. -1'442.00	SFr. 3'058.00
Porto/Versand/Drucksachen	SFr. 2'000.00	SFr. 515.25	SFr. 2'515.25
Ausflüge/Veranstaltungen	SFr. 7'000.00	SFr. -1'677.45	SFr. 5'322.55
Bankspesen/Verr.St.	SFr. 50.00	SFr. 72.80	SFr. 122.80
Unvorhergesehenes/Geschenke	SFr. 500.00	SFr. -348.60	SFr. 151.40
Total Ausgaben	SFr. 16'050.00	SFr. -1'614.60	SFr. 14'435.40
Zusammenfassung			
Einnahmen	SFr. 17'500.00	SFr. -390.00	SFr. 17'110.00
Ausgaben	SFr. 16'050.00	SFr. -1'614.60	SFr. 14'435.40
Mehreinnahmen/Differenz	SFr. 1'450.00	SFr. 1'224.60	SFr. 2'674.60

BILANZ

	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF
Baloise Bank SOBA	116'137.05	
Kasse	-	
Trans. Passiven		
Deb VST		
Eigenkapital		113'462.45
Gewinn		2'674.60
Total	116'137.05	116'137.05

Thomas Fischer stellt die Rechnung 2021 vor. Bei den Einnahmen wurde eine ziemlich genaue Punktlandung erzielt. Die Entschädigung des Vorstandes fiel aufgrund von mehr Fahrspesen höher aus. Die Ausgaben für Ausflüge verminderte sich wegen weniger Teilnehmenden. Daraus resultiert unter dem Strich ein grösserer Gewinn als budgetiert. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Günter Berchtold liest den REVISORENBERICHT vor. Es gibt keine Gegenstimmen und die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen und die Decharge wird erteilt. Susanna Christen Muralt dankt den Revisoren für ihren Einsatz mit einer Flasche Wein.

Susanna Christen Muralt teilt mit, dass wir zurzeit 473 Verbandsmitglieder haben, davon 342 Aktive, 127 Pensionierte und 5 Passive.

7. Wahlen

Gemäss Susanna Christen Muralt ist es kein ordentliches Wahljahr, da aber Günter Berchtold als Revisor abtritt, muss ein Ersatz gewählt werden. Zuerst verabschiedet Susanna Christen Muralt Günter Berchtold, der seit der Gründung des Personalverbands Spital Solothurn-Grenchen im Jahr 2004 als zuverlässiger Revisor im Amt ist. Sie übergibt ihm mit Applaus der Mitglieder als Dank ein Abschiedsgeschenk.

Walter Kneuss, technischer Dienst PD, stellt sich vor. Er wird einstimmig ohne Wortmeldung mit Applaus als neuer Revisor gewählt.

8. Jahresprogramm 2022

Susanna Christen Muralt teilt mit, dass der Föörobe-Anlass am 19.5.22, die Jubilarenfeier am 23.6.22, die Verbandsreise am 2.9.22, das Pensioniertenessen am 9.9.22 und der Angestelltentag am 29.9.22 stattfindet.

9. Spesenreglement Personalverband soH

Susanna Christen Muralt informiert, dass das jetzige Spesenreglement seit 2014 gültig ist (es ist ein Anhang der Statuten). Sie stellt die Änderungen, die im Vorstand beschlossen wurden, vor.

1.1 JAHRESPAUSCHALE VORSTAND

Neu sollen die/der Mutationsverantwortliche/r CHF 400.00, die/der Verantwortliche SOpersönlich CHF 300.00 erhalten. Unverändert bleibt die Jahrespauschale für die Präsidentin von CHF 600.00, des Vizepräsidenten von CHF 300.00, der Aktuarin von CHF 400.00, des Kassiers von CHF 400.00, der Beisitzenden von CHF 0.00. Die Revisoren werden nicht finanziell entschädigt, werden aber in Zukunft ans Vorstandessen eingeladen.

1.2 SITZUNGSGELD

Gemäss GAV Artikel 119, Absatz b haben Arbeitnehmende für Tätigkeiten in Personalverbänden für die Teilnahme an den Sitzungen der leitenden Gremien (Sektionsvorstand) Anspruch auf besoldeten Urlaub im Umfang der erforderlichen Zeit. Es werden deshalb keine Sitzungsgelder ausbezahlt. Dieser Punkt soll folgendermassen ergänzt werden: Eine Ausnahme davon sind Vorstandsmitglieder, die die Ausbezahlung eines Sitzungsgelds wünschen und deshalb die Sitzungen ausserhalb ihrer Arbeitszeit besuchen. In einem solchen Fall beträgt das Sitzungsgeld CHF 50.00. Jedes Vorstandmitglied wählt eine der beiden Optionen für jeweils ein Jahr. Ohne Gegenbericht gilt die bisher gewählte Option jeweils auch für das Folgejahr.

1.3 ENTSCHÄDIGUNG VERFASSUNG PROTOKOLL

Falls die Aktuarin für eine Sitzung verhindert ist, wird ihrer Vertretung für die Verfassung des Protokolls *neu* CHF 50.00 statt wie bisher CHF 30.00 (GV-Protokoll: CHF 100.00) vergütet werden.

2. SPESEN

2.1 FAHRSPESSEN

Falls Wohnort und Ort der Vorstandssitzung weiter als 20 Kilometer voneinander entfernt sind, werden Reisespesen wie folgt vergütet: Billettkosten; effektiv (*neu auf Basis 2. Klasse statt auf Basis Halbtax-Abonnement*), Fahrspesen: CHF 0.70 pro Kilometer. Massgebend für die Berechnung der Distanz ist die offizielle Spesentabelle der soH.

3. WEITERE BESTIMMUNGEN

Die Auszahlung erfolgt spätestens auf Ende eines Kalenderjahrs. Die Entschädigungen 1.1 und 1.3 werden von der Kassierin/vom Kassier ohne spezielle Rechnungstellung ausbezahlt. Für die Entschädigungen 1.2 und 2.1 holt sie/er mit angemessener Frist Abrechnungen ein.

Dieses überarbeitete Spesenreglement wird von der Generalversammlung vom 28. April 2022 ohne Wortmeldung genehmigt und rückwirkend per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

10. Budget 2022

	Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2022
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	CHF 17'110.00	CHF 17'300.00	CHF 14'800.00
Rückerstattung Verr.St.	CHF -	CHF -	CHF -
Zins	CHF -	CHF -	CHF -
Total Einnahmen	CHF 17'110.00	CHF 17'300.00	CHF 14'800.00
Ausgaben			
Entschädigung Vorstand / Spesen	CHF 3'265.40	CHF 2'000.00	CHF 3'200.00
GV Auslagen	CHF 3'058.00	CHF 4'500.00	CHF 3'500.00
Porto/Versand/Drucksachen	CHF 2'515.25	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
Jubilarenanlass	CHF -	CHF -	CHF 4'200.00
Ausflüge/Veranstaltungen	CHF 5'322.55	CHF 7'000.00	CHF 5'000.00
Bankspesen/Verrechnungssteuern	CHF 122.80	CHF 50.00	CHF 130.00
Projekt Arbeitszeit = Umziehzeit	CHF -	CHF -	CHF 2'000.00
Unvorhergesehenes/Geschenke	CHF 151.40	CHF 500.00	CHF 200.00
Total Ausgaben	CHF 14'435.40	CHF 16'050.00	CHF 20'230.00
Zusammenfassung			
Einnahmen	CHF 17'110.00	CHF 17'300.00	CHF 14'800.00
Ausgaben	CHF 14'435.40	CHF 16'050.00	CHF 20'230.00
Mehreinnahmen/Differenz	CHF 2'674.60	CHF 1'250.00	CHF -5'430.00

Gemäss Thomas Fischer sind die Mitgliederbeiträge wegen der Senkung tiefer. Zins gibt es nicht mehr. Die Entschädigung für den Vorstand wird aufgrund der Statutenänderung erhöht. Der Aufwand für Generalversammlungen und Ausflüge ist erfahrungsgemäss weniger. Da wegen Corona in den letzten Jahren keine Jubilarenfeier stattfinden konnten, werden im 2022 neben den diesjährigen Jubilaren auch diejenigen der letzten 2 Jahren eingeladen, was zu diesen Kosten führt. Der Aufwand einer möglichen Klage betreffend Arbeitszeit = Umziehzeit wird als separaten Posten eingefügt. Daraus resultiert im Ganzen ein Defizit. Jedoch wurde in den letzten Jahren stets Gewinne erzielt und das Kapital befestigt.

Es gibt keine Wortmeldung und das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023

Beschäftigungsgrad ab 50 %			Beschäftigungsgrad unter 50 %			Pensionierte					
	Verband	Sektion	Total		Verband	Sektion	Total	Verband*	Sektion	Total	
Lernende / Auszubildende	25.00	0.00	25.00	Lernende / Auszubildende	25.00	0.00	25.00				
Klasse 1 - 6	25.00	15.00	40.00	Klasse 1 - 6	25.00	5.00	30.00	Klasse 1 - 6	11.00	15.00	26.00
Klasse 7 - 11	35.00	25.00	60.00	Klasse 7 - 11	25.00	10.00	35.00	Klasse 7 - 11	17.00	25.00	42.00
Klasse 12 - 16	35.00	35.00	70.00	Klasse 12 - 16	25.00	15.00	40.00	Klasse 12 - 16	17.00	35.00	52.00
Klasse 17 - 23	50.00	45.00	95.00	Klasse 17 - 23	35.00	20.00	55.00	Klasse 17 - 23	26.00	45.00	71.00
Klasse >23	70.00	55.00	125.00	Klasse >23	50.00	25.00	75.00	Klasse >23	38.00	55.00	93.00

Susanna Christen Muralt erinnert, dass über die Sektionsbeiträge für das nächste Jahr abgestimmt wird. Die Mitgliederbeiträge wurden per 2022 um CHF 5.00 gesenkt. Trotz eines budgetierten Minus beantragt der Vorstand, die Sektionsbeiträge angesichts von unserer sehr stabilen finanziellen Situation so zu belassen. Es gibt keine Wortmeldungen und die Beträge werden einstimmig genehmigt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

MIRCO MÜLLER bedankt sich bei Susanna Christen Muralt für die Einladung und beim Vorstand für den Einsatz. Er hat an einigen Sitzungen für unsere Sektion teilgenommen und hat die soH mehrheitlich als mühsamen Verhandlungspartner wahrgenommen, der oft kein Entgegenkommen signalisiert. Er weist auf die Infoanlässe über Umziehzeit = Arbeitszeit hin, das weitere Vorgehen kann auch für andere Branchen zukunftsweisend sein. Er rühm Susanna Christen Muralt als nützliche, wichtige Ansprechperson für unsere Sektion ist und nennt als Beispiel, wie sie sich für das Anliegen der IDIS KSO engagiert. Um den sinkenden Mitgliederzahlen entgegen zu halten, setzt sich Mirco Müller weiterhin für interessanten Vorteile, Dienstleistungen, von denen jedes Verbandsmitglied profitiert, ein. Er erwähnt den Bericht, der gegen eine Aufspaltung des GAV spricht und setzt sich weiterhin dagegen ein. Ein Vorteil für die Möglichkeit, später in Rente zu gehen, die momentan überarbeitet wird, ist, dem Lehrermangel entgegen zu wirken. Er betont, dass der erzielte Gewinn auf Ebene Kanton in der Lohnverhandlung als Grund zur einer Erhöhung eingesetzt wird. In diesem Zusammenhang weist er auf den Angestelltentag vom 29.6.22 mit dem Thema ‚Mein Lohn! Gestern. Heute. Und morgen?‘ hin. Er will die Anwesenheit von Regierungsrat Peter Hodel nutzen und dafür werben, dass es Zeit für eine Reallohnerhöhung ist sowie die Inkontinenz- und Pikettenschädigungen zu verhandeln sind, um die Lohnsituation zu verbessern. Als letzten Punkt weist er auf das gute Resultat der Pensionskasse 2021 hin. Und ruft auf, dass neue Reglement ab 2022 zu beachten, dass neue Möglichkeiten für die Arbeitnehmenden bietet. Er schätzt auch die fachkompetente Vertretung der Versicherten in der Verwaltungskommission.

PIRMIN BISCHOF ergreift das Wort. Als Ständerat informiert er über den Stand der Umsetzung der Pflegeinitiative. Revisionen der Altersvorsorge stehen an, bei denen die Flexibilisierung ein wesentliches Kapitel ist. Seiner Ansicht nach tritt die Arbeitgebervertretung soH bei den Verhandlungen Umziehzeit = Arbeitszeit hartnäckig auf und dankt deshalb Susanna Christen Muralt besonders für ihren unermüdlichen Einsatz für dieses Projekt. Er erklärt, den Verbandsmitglieder werden die Klagekosten im Gegensatz zu den Nichtmitgliedern bezahlt. Der Anwalt Markus Bischoff aus Zürich würde die Klagenden vertreten. Er erinnert an die zahlreichen Angebote, von denen die Verbandsmitglieder des Solothurnischen Staatspersonal-Verbandes profitieren. Gerade wegen den angekündigten Prämienerrhöhungen wirken die Krankenkassenrabatte besonders attraktiv. Neu erhalten die Mitglieder auch bei der Raiffeisen Vorzugskonditionen bei Hypotheken. Ab 1.3.22 erhalten Mitglieder beim Kauf eines Neuwagens bei zahlreichen Marken Rabatte. Weiterhin beliebt ist die Rechtsberatung für private und berufliche Anliegen.

Susanna Christen Muralt dankt Pirmin Bischof und Mirco Müller für ihren sehr intensiven Einsatz zugunsten des Staatspersonals. Alle profitieren von ihrem Wissen und Erfahrungen auf vielen Ebenen.

Ein pensioniertes Mitglied aus der Versammlung meldet sich zu Wort. Sie vernimmt aus ihren Kontakten zu aktiven Arbeitnehmenden der soH, dass viele unzufrieden mit der Arbeitssituation sind. Sie hofft auf bessere Entschädigungen, die vermutlich zu einer höheren Zufriedenheit führen würde. Ansonsten gibt es keine Wortmeldung mehr, auch nicht aus dem Vorstand.

Susanna Christen Muralt bittet die Mitglieder daran zu denken, alle Änderungen dem Vorstand zu melden.

Susanna Christen Muralt schliesst die Versammlung.